DRESDNER STADTTEILZEITUNG AUSGABE 7/2020

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz Gruna Johannstadt Seidnitz Striesen Tolkewitz

Was bringt's?

Seit Juli gelten niedrigere Mehrwertsteuersätze. Was bringt es den Verbrauchern? Und den Händlern? Dazu äußert sich die Dresdner Citymanagerin Friederike Wachtel: „Die Mehrwertsteuersenkung macht sicher bei hochpreisigen Anschaffungen Sinn. In der Praxis bedeutet die Steuersenkung allerdings für den Einzelhandel und die Gastronomie Aufwand und teilweise Verunsicherung. Für die Gastronomie ist das nicht ganz so einfach. Preisschilder, Kassensysteme, Angebotstafeln und Karten müssen für ein halbes Jahr angepasst werden, das bedeutet zusätzliche Kosten. Da ohnehin mit Mischkalkulationen gearbeitet wird, ist es schwierig, die Senkung an Kunden weiterzugeben. Der wirtschaftliche Schaden durch den Lockdown ist immens. Ob die Mehrwertsteuersenkung den Konsum ankurbelt, bleibt abzuwarten. Grundsätzlich ist jeder Versuch, das Geschäft zu unterstützen, positiv.“ Wie ist Ihre Meinung dazu? Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Ihre Christine Pohl

DASS DER FINDLINGSBRUNNEN in Gruna wieder sprudelt, ist nicht selbstverständlich. Denn die Wasserleitungen sind marode und müssen erneuert werden. Deshalb stand der Brunnen in diesem Jahr zunächst trocken. Dank einer Notreparatur konnte jetzt doch das Wasser fließen. Wenn die Tropfen die Felsen benetzen, sehen diese besonders attraktiv aus. Für die geplante grundlegende Reparatur, die bis 2021 zum 30-jährigen Jubiläum des Brunnens erfolgt sein soll, muss noch die Finanzierung gesichert werden. Dafür existiert auch ein Spendenkonto. Wer mithelfen will, das zu füllen, kann sich an das Stadtbezirksamt Blasewitz wenden (Telefon: 0351 4888601). Foto: Pohl

Erweiterung der Margon Arena

3.600 Sitzplätze soll es künftig in der Margon Arena in der Bodenbacher Straße geben, 600 mehr als bisher. Dafür muss die 1998 eingeweihte Sporthalle umgebaut werden. Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf ca. 32,3 Millionen Euro. Finanz- und Sportbürgermeister Dr. Peter Lames: „Dieses Projekt kostet einen Batzen Geld. Dafür bekommen wir aber eine zukunftsfähige Sport- und Veranstaltungshalle. Und wir müssen alles dafür tun, dass wir ab 2023 wieder in der Lage sind, auch solche Investitionen zu stemmen.“ Nach ausführlicher Diskussion soll der Stadtrat am 24. September dazu einen Beschluss fassen.

Die STESAD GmbH und die IPRO-consult GmbH legten eine Entwicklungsstudie zum Sport- und Bildungscampus Bodenbacher Straße vor. Ausgangspunkt dieser Studie ist die fällige Sanierung des Hauptdaches der Margon Arena. Darüber hinaus will die Stadt die Halle für künftige Anforderungen an eine moderne Sport- und Veranstaltungsstätte fitmachen. Nach über 20 Jahren ist die Margon Arena in die Jahre gekommen und manches nicht mehr zeitgemäß. Beim Umbau muss auch an die künftige gemeinsame Nutzung gedacht werden, die sich durch das neue Gymnasium Linkselbisch Ost (Kurz „LEO“) an der Bodenbacher- bzw. Winterbergstraße ergibt.

Die Studie schlägt drei Varianten vor: Sanierung im Bestand, Sanierung, Umbau, Nutzungserweiterung mit Erhalt der Bestandskubatur sowie einen Neubau.

Sanierung als Vorzugsvariante

Bei der Vorzugsvariante ist an der südwestlichen Giebelseite ein Erweiterungsneubau mit weiteren Sportflächen vorgesehen. Statt der jetzigen drei Nebenhallen soll es vier neue Trainingsflächen geben. Im Untergeschoss sind Räume für Physiotherapie, Regeneration und Reha vorgesehen. Über den neuen Trainingsflächen wird ein Hospitality- und VIP-Bereich für rund 450 Personen mit eigener Gastronomie eingerichtet. Diese Räume können flexibel genutzt werden: ob zum Wettkampf zur Betreuung der Ehrengäste oder für Schulungen und Mannschaftsbesprechungen. Nördlich des VIP-Bereichs schließt sich eine Tribüne mit Blick auf das Spielfeld an. Südlich des VIP-Bereiches soll eine große Außenterrasse als weitere Veranstaltungsfläche dienen. Über die Terrasse besteht eine direkte Verbindung zum Parkhaus. Auch Gastronomiebereiche werden vorgeschlagen.

Ein weiterer Anbau an der nordwestlichen Fassade bietet Platz für Büros und die Pressestelle. Zukünftig sollen hier die Geschäftsstellen des DSC Volleyball, der Dresden Titans und eventuelle weiterer Vereine einziehen. Diese Vorzugsvariante bietet für alle Nutzer der Margon Arena etwas: Die Volleyball- und Basketballvereine erhalten eine hochklassige Trainings- und Wettkampfstätte, aber auch Schul-, Freizeit-, Gesundheits- und Betriebssport ist möglich.

Parkhaus geplant

Verlierer dieser Variante sind die Tennissportler. Denn das neue Parkhaus soll auf dem Areal des Tennisplatzes gebaut werden. Geprüft wird, ob die Sportler des TC Dresden-Seidnitz auf die Tennisanlage des Eisenbahner Sportvereins Dresden am Hagedornplatz umziehen können. Dort gibt es auf einer 4.500 Quadratmeter großen Fläche fünf Spielfelder und ein Vereinshaus. Diese Anlage könnte auf acht Felder erweitert werden und somit beiden Vereinen eine Trainingsstätte bieten. *(StZ)*

Wanderung

Die „Wandergruppe gemütlich“ lädt zur Wanderung am 25. Juli ein. Ziel ist Tharandt und die Besichtigung des Forstbotanischen Gartens. Die Wanderfreunde treffen sich 9 Uhr am Findlingsbrunnen in Altgruna oder 9.55 Uhr im Hauptbahnhof (beim RB 30, Gleis 8). *(StZ)*

Kontakt: Frank Urban, frank.malkse@gmx.de, Tel. 0174 8463936

Neues Wohnquartier

An der Kipsdorfer, Weesensteiner Straße soll in Nachbarschaft vom Schulcampus ein neuer Wohnstandort entstehen. Die hier ansässigen Gartenbaubetriebe werden in den nächsten Jahren schließen. Geplant ist eine städtebauliche Entwurfswerkstatt. Die Stadt beauftragt mehrere Architektur- und Stadtplanungsbüros, ihre Ideen unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung einzureichen. Neben verschiedenen Wohnungsbauten für Familien und Senioren soll auch ein Stadtteilpark entstehen. Auch Sozialwohnungen sind vorgesehen. Wert gelegt wird auf Grünverbindungen und ökologische Belange. Die Entwürfe sollen öffentlich ausgestellt werden. *(C. P.)*

DER HÖRGERÄTELADEN
BESSER HÖREN!
Stübelallee 55
Pädakustik
0351 250 90 06
Pfotenhauerstraße 41
0351 210 44 88
www.der-hörgeräteladen.de

Technik Ambiente
LOEWE.
BOSE
SONOS
Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 38 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr
Blasewitzer Platz

Gold-Ankauf
Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren
zu Höchstpreisen!!!
Juwelier Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

- 650 Jahre Gruna S. 2
- 100 Jahre Eingemeindung S. 3
- Mobilität S. 4
- **Flamingo-Voliere** S. 5
- Blasewitz S. 6
- Bibliotheks-Modell S. 7
- Jugendtreff S. 8

Fühl dich NEUstart
INJOY med
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

MEHR AUF SEITE 8

Die nächste **„Blasewitzer Zeitung“** erscheint am **19. August**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **10. August 2020**.

Ehrung

Loschwitz. Zu Ehren des europäischen Gartenkünstlers Carl Eduard Adolph Petzold (1815–1891 lädt Dipl.-Ing. Volker A. W. Wittich am 9. August, 17 Uhr, zu einem Gedenkvortrag ein. Im Restaurant „Luisenhof“, Bergbahnstraße 8, referiert er über das Wirken des Gartenkünstlers in Niederschlesien und in Sachsen. Dabei geht es auch um die Rekonstruktion des Grabkreuzes an der letzten Ruhestätte Petzolds auf dem Trinitatisfriedhof. *(StZ)*

Von der Aufbahrungshalle zum Begegnungszentrum

Johannstadt. Bis zum Herbst wird an der historischen Aufbahrungshalle auf dem Trinitatisfriedhof Dresden gebaut. Aus der Halle soll ein Informations- und Begegnungszentrum werden. Vorgesehen ist, dass sich Gäste nach Führungen oder Veranstaltungen in angenehmer Atmosphäre treffen oder sich mit anderen Besuchern austauschen. Für das Bauvorhaben stehen 287.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und 35.000 Euro Eigenmittel des Friedhofs zur Verfügung. 35.000 Euro steuert die Landeshauptstadt Dresden bei. Die Gesamtkosten liegen bei 357.000 Euro. Saniert werden zunächst Dach, Fassade, Türen und Fenster sowie die Stufenanlage. Danach folgt der Innenraum.

Studierende der Fakultät Architektur am Lehrstuhl Raumgestaltung der TU Dresden haben unter Professor Ralf Weber bereits zehn Entwürfe für die Innenausstattung gestaltet, die im Oktober vorgestellt werden sollen. *(StZ)*

www.trinitatisfriedhof-dresden.de/

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST
würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
komplett ab 999,-
24h 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moscinskystraße 10, 01069 Dresden
www.saxonitas.de

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST
BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft
Mitglied der Landesinnung der Bestatter Sachsen
Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten
Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
3 16 08 14
www.bestattungshaus-dresden-ost.de
Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

■ 650 JAHRE GRUNA

Die Gartenheimsiedlung in Gruna

Die Gründung der Genossenschaft „Bauverein Gartenheim“ fand am 3. Februar 1917 statt. Gesundes Wohnen im Grünen mit viel Licht, Luft und Aufenthaltsqualität waren gefragt. Der besonders im Siedlungsbau tätige freie Architekt Paul Beck zeichnete gemeinsam mit Stadtbaudirektor und Gründer des Bauvereins Max Oertel für den Bebauungs- und Ausführungsplan verantwortlich. Das gesamte Bauvorhaben wurde in den Jahren 1919 bis 1926 verwirklicht. Die Siedlung zwischen Hepke-, Junghansstraße und dem Landgraben strahlt schon beim Betreten eine harmonische Geschlossenheit aus. Mit Biberschwanz-Ziegeln gedeckte Dachgeschosse, Gauben, gesprosste Fenster mit Fensterläden, Sandsteinsockel und mit hellem Kratzputz versehene Fassaden vermitteln diesen Eindruck. Außerdem ist jeder Wohnung ein kleiner Garten zugeordnet. Der Gartenstadtgedanke fand städtebaulich und architektonisch eine vorbildliche Umsetzung. Das Grün der Gärten setzt sich in den Außenanlagen der Straßen und Plätze fort.

Besonders hervorzuheben sind die drei als Schmuckanlagen gestalteten öffentlichen Plätze, zu denen jeweils ein Brunnen in Mittellage gehört. Obwohl diese Plätze keinen eigenen Namen tragen, hat sich die Benennung nach der jeweiligen Brunnenanlage durchgesetzt: Stadtwappen-, Gedächtnis- und Hausfrauenbrunnen. Die Gartenheimsiedlung fand 1925 mit der Errichtung von 24 Blockhäusern aus Holz eine Erweiterung entlang der Junghansstraße. Das Jahr 1945 brachte Tod, Zerstörung und unendlich viel Leid in die Siedlung. Bei den Fliegerangriffen am 13./14. Februar sowie am 5. März starben ungezählte Einwohner. Von einst 277 Häusern wurden 141 Häuser, darunter sämtliche Blockhäuser, total zerstört. Der komplexe Wiederaufbau vollzog sich im Wesentlichen in den Jahren 1952 bis 1958. Bis auf wenige Baulücken, die mit Garagen geschlossen wurden, war der Charakter einer Gartenstadt wieder erlebbar. Der Rat des Stadtbezirkes Dresden-Ost stellte mit Wirkung vom 16. Juni 1969 die Gartenheimsiedlung unter Denkmalschutz. Seit ihrer Gründung hat die Gartenheimsiedlung den Status einer Genossenschaft erhalten können. Heute ist sie Bestandteil der WG Aufbau Dresden eG, die von 1995 bis 2001 die erste und umfangreichste Sanierung der gesamten Siedlung seit Gründung und Wiederaufbau vornahm. Einige Baulücken wurden mit Neubauten geschlossen. Zur Freude der Kinder entstanden mehrere unterschiedlich ausgestattete Spielplätze. Das Interesse an der Gartenheimsiedlung ist nach wie vor ungebrochen.

AM HAUSFRAUENBRUNNEN. Foto: Archiv

Quellen: Verwendet wurde das Buch „Wohnungsgenossenschaften in Dresden“, Michel Sandstein Verlag sowie das Archiv der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG.

Aus: „GRUNAER AU(G)EN-BLICKE“, Festschrift zum 650-jährigen Ortsjubiläum, die zurzeit von einem Autorenkollektiv vorbereitet und am 18. September den Bewohnern und Oberbürgermeister Dirk Hilbert übergeben wird.

OBERÜBER BESTATTUNGEN
„Selbst mit dem kommendsten Wind atmen wir den Hauch des Abschieds.“ (Rilke)
Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger.
24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de

ANTEA BESTATTUNGEN
Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi
Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister EUROCERT DIN EN ISO 9001
Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351 / 42 999 42
Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

müller BESTATTUNGEN
Daniela
seit 1990
01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16
01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80
www.mueller-bestattungen.com

Ein Dresdner Familienunternehmen
TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit
Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 312 93 00 Fax (0351) 312 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82
DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig
„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“
Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166
Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

W. Bestattungshaus Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de
BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft
Management System ISO 9001:2015
Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86
alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ **Herausgeber:**
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ **Anzeigenleitung:**
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ **Verantwortliche Redakteurin:**
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4 852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ **Anzeigenberatung:**
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ **Druck:**
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Neue Schule als Ausweichquartier

Wenn Schulen grundlegend saniert werden, kann das schon mal zwei Jahre oder länger dauern. Für diesen Zeitraum sind Ausweichquartiere gefragt, in die Lehrer und Schüler umziehen. Bisher waren dafür verschiedene vorhandene Schulen genutzt worden. Jetzt strebt die Stadt einen zentralen Neubau an. Auf dem Standort Schilfweg 3, ehemaliger Sitz der Volksshochschule, soll eine so genannte Bauauslagerungsschule gebaut werden. Sie soll Platz für rund 500 Schüler bieten, auch eine neue 2-Feldsporthalle ist geplant. Stadtplaner Daniel Woite stellte den Stadtbezirksbeiräten am 8. Juli das Konzept vor. Das bisher genutzte Gebäude ist stark sanierungsbedürftig, die vorhandene Tonnensporthalle künftig nicht mehr nutzbar. Bei Abwägung von Neubau oder Sanierung zeige der dreigeschossige Neubau einen deutlichen Mehrwert. So könne besser auf die heute gestellten Anforderungen an eine Schule mit flexiblen Räumen und einer modernen Mensa reagiert werden. Das Raumprogramm lässt die alternative Unterbringung einer vierzügigen Grundschule, zweier zweizügiger Grundschulen (jeweils mit entsprechenden Horträumen) oder einer dreizügigen Oberschule zu. Favorisiert wird ein Gebäude in modularer Bauweise unter Verwendung weitgehend vorgefertigter Raumzellen.

Die Zeitschiene ist sportlich, denn bereits zum Schuljahresbeginn 2021/2022 ist die Nutzung geplant. Der Bedarf ist groß. Die nächsten Grundschulen warten darauf, dass sie erneuert werden. Dazu gehören die 92., 91. und 33. Grundschule. Die bestehende Sporthalle wird erst zurückgebaut, wenn die neue fertig ist.

Die Gesamtkosten für den 1. Bauabschnitt mit dem neuen Schulgebäude sind mit 17,45 Millionen Euro veranschlagt. Die Stadtbezirksbeiräte befürworteten einhellig das Vorhaben. *(C.P.)*

Jugendkirche wächst weiter

Anfang Juli war eine der größten Betonpumpen Mitteldeutschlands an der Trinitatiskirchruine in Johannstadt im Einsatz, um innerhalb weniger Stunden die Bodenplatte für das künftige Jugendzentrum „Jugendkirche Dresden“ zu betonieren. Das Gerät hat eine Reichhöhe von 53,6 Meter und eine Reichweite von 48,4 Meter. Die große Ausladung der Pumpe war notwendig, da vom Standplatz bis zum Einbauort etwa 45 Meter Entfernung überbrückt werden mussten. Die Höhe gaben die vorhanden Außenmauern der alten Trinitatiskirche vor. Erschwerend hinzu kam ein enger Radius des Schwenkbereichs, begrenzt durch den 65 Meter hohen Glockenturm und Türmen im Bereich der Sakristei. Insgesamt wurden rund 120 Kubikmeter Beton eingebaut.

MIT HILFE EINER überdimensionalen Betonpumpe konnte die Bodenplatte für das Jugendzentrum gegossen werden. Foto: Trache

Läuft alles weiter nach Plan, wird die Jugendkirche Anfang 2022 eröffnet. Unter dem Motto „Raum für Zeit für Dich“ vereint sie jugendgemäße Räume für unterschiedliche Veranstaltungsformate, für die Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend und für den Jugendtreff „Trini“. *(ct)*

www.kirche-dresden.de

100 Jahre Eingemeindung

Dokumente und Ideen für das Jubiläum gesucht

PRÄCHTIGE VILLEN WIE das heutige Standesamt am Käthe-Kollwitz-Ufer prägen den Stadtteil Blasewitz. Foto: Pohl

Der 1. April 1921 ist für Blasewitz ein besonderes Datum. Seit diesem Tag gehört der einst selbstständige Ort zu Dresden. Lange hatte sich ein Großteil der Blasewitzer gegen die Eingemeindung gewehrt. War doch das einstige Dorf zu einem prächtigen Villenort geworden, in dem gut betuchte Unternehmer, hohe Beamte, aber auch Wissenschaftler und Künstler wohnten.

Um 1900 zählte Blasewitz zu den Gemeinden in Sachsen mit dem höchsten Steueraufkommen. Zur Zeit der zwangsweisen Eingemeindung war Blasewitz schon von Dresdner Stadtteilen umschlossen – Striesen gehörte bereits seit 1. Juli 1892 zu Dresden. Loschwitz und der Weiße Hirsch wurden ebenfalls am 1. April 1921 eingemeindet.

Heute bietet der Stadtbezirk Blasewitz zusammen mit seinen Stadtteilen rund 890.000 Einwohnern ein Zuhause und ist damit der bevölkerungsreichste Stadtbezirk der Landeshauptstadt.

Das Datum der Eingemeindung ist eine Zäsur. Das Jubiläum soll nächstes Jahr im Stadtbezirk in einem würdigen Rahmen begangen werden. Dafür werden Ideen, Anregungen und Vorschläge der Blasewitzer gesucht. Stadtteilfest oder Chronik, Ausstellung oder Rundgang zu bedeutenden Wahrzeichen? Wer besitzt noch Unterlagen aus dieser Zeit, die den Streit zwischen Dresden und Blasewitz belegen, oder Bilder, Fotografien und Dokumente? Mit Hilfe dieser Zeitzeugnisse und den Anregungen der Bürger wird sicher eine angemessene Form des Erinnerns gefunden.

Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich gern an die „Blasewitzer Stadtteilzeitung“ wenden.

Christine Pohl

Schicken Sie uns Ihre Vorschläge per E-Mail an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder schriftlich an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden. Wir leiten die Informationen an das Stadtbezirksamt weiter.

Vitanas Senioren Centrum am Schillerplatz

NICHT NUR EIN HAUS – SONDERN EIN ZUHAUSE

Das Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder verfügt über insgesamt 154 Plätze, davon die meisten in attraktiven Einzelzimmern. Eine Oase der Ruhe direkt am Schillerplatz und nahe der Elbe an einem der schönsten Standorte Dresdens und nur wenige Minuten bis zur Innenstadt. Alle Zimmer sind natürlich barrierefrei und haben ein eigenes Duschbad. Das Mitbringen persönlicher Möbel wird gerne unterstützt, denn mit Erinnerungsstücken wird das Zimmer zum Zuhause.

Gemeinsam aktiv: Heute ein Spaziergang am Ufer der Elbe, nächste Woche auf den Wochenmarkt direkt vor der Tür – regelmäßige Ausflüge erfreuen Bewohner und Angehörige. Auch das große Veranstaltungsprogramm sorgt für Leben: Sport und Bewegung für die Gesundheit, Spiele und Kultur für die geistige Fitness. Am Nachmittag lockt der Duft von frischem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zum geselligen Beisammensein im Gasthof Blasewitz – hier sind schnell Kontakte geknüpft, aus denen Freundschaften entstehen. Die Bewohner führen ein selbstbestimmtes Leben in hoher Selbstständigkeit. Dabei erhält jeder so viel Hilfe wie nötig. Individuelle Gewohnheiten und Lebensweisen werden respektiert. So können die Senioren ihren gewohnten Tagesablauf beibehalten. Wer z. B. gern länger schläft und später frühstückt, kann dieses auch weiterhin genauso tun wie zuvor. Der Tagesablauf orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner. Bei so vielen Aktivitäten und kompetenter Pflege mit viel Herz lebt es sich richtig gut und lange. Bereits zwei Mal konnte dieses Jahr die 100 gefeiert werden – und ein hundertster Geburtstag folgt noch. Hier kann man sich richtig wohl fühlen und mit Freude alt werden. Darauf sind Centrumsleiterin Annette Klimczuk und ihr Team besonders stolz!

Foto: © Vitanas

Kontakt und Informationen:
Ansprechpartner: Annette Klimczuk, Centrumsleiterin,
Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder
Schillerplatz 12 | 01309 Dresden, Telefon: 0351 25820
E-Mail: a.klimczuk@vitanas.de | vitanas.de/amblauenwunder

Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer. | Beate Protze Immobilien GmbH | Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende | Café Toskana | Cleiderei Rosenpfeffer | Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke | No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther | Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Schillerapotheke | Schuhhaus Süss | Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank | Steuerberaterin Mildenberger-Wolf | Studienkreis GmbH, Nachhilfe | Thalia.de | TUI Reisecenter | Uhren Zietz | Villa Marie – Marieletta GmbH | Vitanas Senioren Centrum | Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft SchillerGalerie | Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e. V.
www.schillerplatz.de

RVSOE
REGIONALVERKEHR
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH

Umsteigen. Der Umwelt zuliebe.

– ANZEIGE –

Bus . Fähre . Kirnitzschtalbahn

Service: 03501 7111-999 | service@rvsoe.de | www.rvsoe.de

Foto: Egbert Kamprath

Foto: Tourist-Information Altenberg

Foto: Tourist-Information Altenberg

Südlich von Dresden gelegen, erstreckt sich das Osterzgebirge mit seiner malerischen Landschaft. Auf Höhenzügen von bis zu 900 Metern lädt es nicht nur Wanderer und Skifahrer zum Verweilen ein.
Entdecken Sie mit uns die Schönheiten dieser Region. Entlang unserer Buslinien gibt es viel Sehenswertes zu erkunden. Ob es die Fahrt zum Badesee, der Ausflug zum Botanischen Garten in Schellerhau, die Fahrt auf der Sommerrodelbahn in Altenberg oder die Wanderung im Tharandter Wald ist. Für all Diejenigen, die in den Sommerferien etwas erleben und die Region erkunden wollen, haben wir einige Ausflugtipps entlang unserer Regionalbuslinien im Osterzgebirge zusammengestellt. Steigen Sie ein!

Entdeckersommer im VVO

Damit Sie noch mehr gute Gründe haben, Ihren Ausflug mit Bus & Bahn zu planen, rufen die 12 Partnern im Verkehrsverbund Oberelbe den **VVO-Entdeckersommer** aus. An jedem Mittwoch in den Sommerferien vom 18.07.2020 bis 30.08.2020 gilt die Familientageskarte für eine Tarifzone im ganzen Verbund. Mit dem Ticket können zwei Erwachsene und maximal vier Schüler bis zum 15. Geburtstag für nur 9,00 € (ab 1. August 10,00 €) einen Tag lang mit Bus & Bahn in der Region mobil sein.
Lassen Sie sich von unseren Ferientipps inspirieren! Sie finden diese und die passende Fahrplanauskunft in unserer Karte unter: www.vvo-online.de/entdeckersommer

Erkundungen rund um Altenberg

Mit unserer PlusBus-Linie +360 (Dresden - Dippoldiswalde - Kurort Kipsdorf - Kurort Altenberg - Zinnwald (- Teplice)) gelangen Sie ab Dresden, Hbf. ohne Umstieg zum Bahnhof Altenberg. Hier angekommen, bieten sich viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Für alle Aktiven ist der Besuch der **Sommerrodelbahn in Altenberg** ein Muss. Auf einer Streckenlänge von 1000 Metern kann man rasant ins Tal rasen. Der ebenfalls auf dem Gelände befindliche Abenteuerspielplatz rundet Ihren Besuch ab.

Wer bereits in **Dippoldiswalde** einen Stopp einlegen möchte, gelangt von hier aus mit unserer Buslinie 376 bequem zur **Talsperre Malter** (Haltestelle „Malter, Bad“). Das beliebte Erholungsgebiet bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten aktiv zu sein. Ob Wanderung, Radtour, Reiten oder die Fahrt mit dem Ruderboot - hier ist für jeden etwas dabei! In der **Dippoldiswalder Heide,** welche zwischen Oelsa und Karsdorf gelegen ist, können Wandersleute und Radfahrer beliebte Wanderziele wie die Ruine der Barbarakapelle, den Einsiedlerstein oder das Steinerne Messer finden.

Mit unserer Buslinie 367 erreichen Sie vom Bahnhof Altenberg aus den **Botanischer Garten Schellerhau**. Auf einer Fläche von 1,5 Hektar können über 1400 ausschließlich im Freiland kultivierte Pflanzenarten der heimischen Erzgebirgsflora sowie der alpinen Mittel- und Hochgebirge Europas, Nordamerikas, Asiens und aus dem Kaukasus bewundert werden. Besuchen Sie mit uns das **Georgenfelder Hochmoor** und erkunden Sie das seit 1926 als Naturschutzgebiet ausgewiesene Areal auf einem Lehrpfad. Unsere PlusBus-Linie +360 bringt Sie von Dresden aus bis zur Haltestelle „Zinnwald, Zum Lugstein“.

Nur 15 km westlich von Dresden entfernt, lädt der **Tharandter Wald** mit zahlreichen Wander-, Reit- und Forstwegen zu Streifzügen ein. Dabei sind kleinere Spaziergänge ebenso möglich wie Wanderungen. Das **Walderlebnis Grillenburg** lädt besonders Familien mit Kindern ein, auf verschiedenen Erlebnispfaden die vielfältigen Funktionen des Waldes zu erkunden (zu erreichen mit der Linie 363 Haltestelle: Grillenburg, Hauptstraße). Wer dem Alltag entfliehen und Natur genießen möchte, ist im Forstbotanischen Garten Tharandt genau richtig (Haltestelle: Tharandt, Ärztehaus Linien: 343, 344, 345 und 363).

PARTNER IM VVO

Nationalpark Sächsische Schweiz Partner

PARTNER

Kirnitzschtal Natur. verbunden.

Wanderbus

FahrradBUS

Servicebüros

Bad Schandau
Im Nationalparkbahnhof
Bahnhof 6
01814 Bad Schandau
Telefon:
03501 7111-930

Dippoldiswalde
Alte Altenberger Str. 15
01744 Dippoldiswalde
Telefon:
03501 7111-999

Freital
Busbhf Freital-Deuben
Döhlener Straße 2
01705 Freital
Telefon:
03501 7111-999

Pirna
Busbahnhof (ZOB)
Bahnhofstraße 14 a
01796 Pirna
Telefon:
03501 7111-160

www.rvsoe.de

Sommer - Sonne - Freizeit

Sport-Sommer: „Fit im Park“

Sporttreiben unter freiem Himmel hat seinen ganz besonderen Reiz. Bis zum 14. August stehen unter dem Motto „Fit im Park“ wöchentlich mehrere kostenfreie Kurse zur Auswahl. Dank des Engagements der Trainerinnen und Trainer sowie der IKK classic konnte das Sport- und Bewegungsangebot trotz Corona wieder angeboten werden. Im Sportpark Ostra, neben der Rollschnelllaufbahn, ist z. B. montags, 18–19 Uhr Qi Gong möglich, dienstags, 19–20 Uhr Ganzkörper-Workout. Die Sportstätte Bodenbacher Straße 152, Werferwiese, bietet montags, 16.30–18 Uhr), Bogensport für Jugendliche, dienstags, 18–19 Uhr, Functional Fitness, mittwochs, 7–8 Uhr, Tai Chi. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Jeder kann mitmachen, Untrainierte wie Trainierte. Im Mittelpunkt steht der Spaß an Bewegung im Grünen. *(StZ)*

Es gelten die ausgewiesenen Hygieneregeln. Die Teilnahme an den Kursen erfolgt auf eigenes Risiko. Weitere Informationen unter www.dresden.de/Fit-im-Park

Quiz: Zuhören & rätseln

Die Städtischen Bibliotheken haben sich einen Ferienspaß ausgedacht: ein Online-Familienquiz, das bereits am 4. Juli gestartet ist. In acht Wochen gibt es acht Geschichten. Jeden Sonnabend, 10.30 Uhr, wird auf den Social-Media-Kanälen ein kurzer Video-Clip veröffentlicht. Wer die Antwort auf die Quizfrage weiß, schreibt sie in den Rätselbogen. Nach acht Wochen erschließt sich das Lösungswort. Auch der Buchsommer lädt Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren mit neuer Lektüre zum Mitmachen in den Sommerferien ein. *(StZ)*

www.bibo-dresden.de Facebook (www.facebook.com/BiboDresden), Instagram (www.instagram.com/BiboDresden) und YouTube (www.youtube.com/BiboDresden).

ROSAROTE VOGELWELT: Die Flamingos sind ein Besuchermagnet im Dresdner Zoo. In ihrer neuen Voliere werden sie noch mehr Platz haben. Kleines Bild: Zoo-Direktor Karl-Heinz Ukena (l.) sowie Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Detlef Sittel mit „Statisten“ vor dem entstehenden Wintergebäude. Fotos: Pohl

Flamingos ziehen in neue Voliere

Für den 29. September ist die Eröffnung geplant

Immer wieder ein großartiges Spektakel im Dresdner Zoo: Wie die rosa- bis lachsroten Flamingos auf einem Bein entspannen, graziös durchs Wasser stelzen oder in der Gruppe miteinander kommunizieren. Hier bleiben die Besucher gern stehen und manch einer der kleinen Gäste probiert aus, wie lange er es einbeinig aushält. 68 erwachsene Kubaflamingos und sechs Jungvögel leben aktuell im Zoo. Für sie entsteht derzeit am Wasservogelteich ein neues und vor allem großzügigeres Zuhause – ein doppelt großes Areal mit Brutinsel und rund 800 Quadratmeter Wasserfläche. Am 29. Juni zeigten Zoo-Direktor Karl-Heinz Ukena und Kurator Matthias Hendel, wie weit die Flamingovoliere schon vorangekommen ist. Künftig können die Besucher über Schleusen das Vogelparadies betreten und über drei Brücken nah an die Tiere herankommen. Die Anlage wird von einem großen Netz überspannt, das auch über die vorhandenen Bäume reicht. Neben der Brutinsel entstehen ein separater Futterteich und ein 130 Quadratmeter großes Wintergebäude. Es bietet auch Platz für die neuen Mitbewohner der Flamingos, für die Rosalöffler und die roten Sichler. Bis zur Eröffnung am 29. September ist noch viel zu tun: Der Innenausbau des Winterhauses muss vollendet, die große Wasserfläche angelegt und die Insel aufgeschüttet werden, außerdem die Pylone für das Netz installiert werden. 1,6 Millionen Euro kostet der Neubau.

Mit dem Umzug der Flamingos wird am bisherigen Standort Platz für eine weitere Veränderung: Das neue Orang-Utan-Haus ist das nächste große Projekt des Zoos. Zoodirektor Ukena ist froh, dass die Investitionen auch in dieser schwierigen Zeit weitergehen.

Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel lädt die Tierfreunde schon jetzt in den Dresdner Zoo ein: Dieser Sommer sei geeignet, die Besonderheiten der unmittelbaren Heimat zu entdecken. So wirbt er dafür, auch Elefanten, Löwen, Flamingos und Co. einen Besuch abzustatten. *(C. Pohl)*

ANZEIGE

Die Girls’ Day Akademie Dresden startet ins neue Schuljahr 2020/21!

Für Dresdner Mädchen der Klassen 7 bis 11 findet ab September 2020 wieder die Girls’ Day Akademie Dresden statt. Wir treffen uns ab dem 22. September einmal pro Woche dienstags 15.30 Uhr am Frauenförderwerk Dresden e. V., Strehlener Straße 12, und gehen gemeinsam zu den verschiedenen Angeboten.

Was erwartet euch? Die Girls’ Day Akademie Dresden ist ein kostenloses Angebot. Hier triffst du auf andere Mädchen, die ebenso Spaß und Interesse an den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) haben. Gemeinsam experimentiert und forscht ihr z. B. im Schülerlabor des DLR_School_Lab oder im Schülerlabor Aquamundi, ihr werdet Bluetooth-Lautsprecher selber designen. Ihr lernt Politikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen kennen, absolviert ein Selbstwerttraining, lernt, euch vor Gruppen zu präsentieren oder euch beim Boxen selber zu behaupten. Ihr werdet einen Roboter programmieren, in der Gläsernen Manufaktur ein kleines e-Auto bauen und vieles Spannende mehr unternehmen! Kennenlerntage bei Ausflügen, Schnuppertage an Hochschulen, Besuche von interessanten Unternehmen und Gespräche mit tollen Fachexpertinnen verschaffen Einblicke in MINT-Berufe.

Infos und Anmeldung unter: https://www.girls-day-akademie-dresden.de/ E-Mail: gda@frauenfoerderwerk.de

ANZEIGE

Landeshauptstadt Dresden
Stadtbezirksamt Blasewitz informiert

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Blasewitz

Dresden.

Beschlüsse der 10. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am Mittwoch, 8. Juli 2020

- Vorstellung des Leistungsfeldes Familienbildungs- und Beratungsstellen
- Vorstellung der Aufgabenstellung zur Durchführung einer städtebaulichen Entwurfswerkstatt (Bebauungsplan Nr. 3038 Dresden-Seidnitz/Tolkewitz, Wohnstandort Kipsdorfer Straße/Weesensteiner Straße) – Information

Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz

- Besetzung der Schiedsstelle Blasewitz-Süd, IIIV-Bl00020/20 – Zustimmung
- Finanzierung des Projektes von 10 Straßenbaumpflanzungen auf der Draesekestraße, IIIV-Bl00016/20 – Zustimmung
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. 0004/20, Tauschschrank im Kleingartenverein Flora, IIIV-Bl00014/20 – Zustimmung
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. 0001/20; E-Lastenfahrrad der Interessengemeinschaft In Gruna Leben, IIIV-Bl00013/20 – Zustimmung

Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

- Errichtung eines zentralen Bauauslagerungsstandortes (ZBauAS), Schilfweg 3 in 01237 Dresden, IIIV0157/19 – Zustimmung
- Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern – Wagenplätze in Dresden ermöglichen, IIIA0057/20 – Vertagung
- Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen, IIIA0060/20 – Vertagung

- Informationen des Stadtbezirksamtsleiters
- Terminplanung für das Jahr 2021
- Hinweise und Anfragen aus dem Stadtbezirksbeirat und der Bevölkerung

Beschlüsse der 9. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am Mittwoch, 17. Juni 2020

- Vorstellung des Leistungsfeldes Schulsozialarbeit durch die Stadtteilrunde
- Umbau Hüblerstraße: Information zur Realisierung eines durchgehenden Fahrradstreifens

Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

- Bibliotheksentwicklungsplan 2020–2025 – Zustimmung mit Ergänzung
- Richtlinie zur Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden – Zustimmung mit Änderung
- Baumaßnahme Ersatzneubau Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt am Standort Oskar-Röder-Straße 8 – Zustimmung
- Verkauf des Grundstücks Schandauer Straße 64 (Flurstück 280/15) der Gemarkung Striesen – Ablehnung
- Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern – Wagenplätze in Dresden ermöglichen – Vertagung
- Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen – Vertagung

Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz

- Fortschreibung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2021/22 im Stadtbezirk Blasewitz – Zustimmung

Informationen des Stadtbezirksamtsleiters

Hinweise und Anfragen aus dem Stadtbezirksbeirat und der Bevölkerung

- Parkverbot auf dem Lothringer Weg – Zustimmung
- Aufwertung und Gestaltung Friedensplatz – Zustimmung
- Verhinderung der Beräumung und Entsorgung der Steinschlangen im Waldpark – Zustimmung

Nach der Sitzung am 08.07.2020 verabschiedet sich der Stadtbezirksbeirat Blasewitz in die Sommerpause. Die nächste Sitzung findet am 16.09.2020, der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Aktuelle Informationen zu Sitzungsterminen und Lokalitäten finden Sie unter https://www.dresden.de/de/rathaus/stadtbezirksaemter/blasewitz.php.

Sitzungstermine 2021

Die Stadtbezirksbeiräte beschlossen die Sitzungstermine für das Jahr 2021. Sie werden regelmäßig mittwochs, ab 17.30 Uhr, tagen.

Termine: 20. Januar, 24. Februar, 31. März, 28. April, 26. Mai, 23. Juni, 21. Juli, 08. September, 29. September, 03. November, 08. Dezember

Aufgrund der bestehenden Abstandsregeln kann voraussichtlich nicht im Rathaus, Naumannstraße 5, getagt werden. Als Tagungsorte werden größere Räume wie die Aula des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums oder des Tolkewitzer Gymnasiums anvisiert.

Förderprojekte im Stadtbezirk Blasewitz

Laut Stadtratsbeschluss stehen den Stadtbezirken jedes Jahr pro Einwohner 10 Euro für die Förderung von Projekten zur Verfügung. Durch die Corona-Krise gibt es dieses Jahr eine Änderung. Durch die Haushaltssperre in Dresden waren zunächst alle Gelder für neue Projekte gestrichen worden. Am 4. Juni gab Finanzbürgermeister Peter Lames bekannt, dass 50 Prozent der Verfügungsmittel verwendet werden können. Das sind für den Stadtbezirk Blasewitz 444.600 Euro.

Die Stadtbezirksbeiräte bewilligten bereits mehrere Anträge: Gebilligt wurden beispielsweise 3.000 Euro für die Ehrung der 80-jährigen Jubilare mit einer Veranstaltung, die alle zwei Monate im SchillerGarten stattfindet. 11.000 Euro stehen für die Veröffentlichungen in der „Blasewitzer Zeitung“ zur Verfügung. Geplant waren auch 1.310 Euro zur Unterstützung bei der Elbwiesenreinigung. Diese ist allerdings ausgefallen, so dass die Mittel wieder zur Verfügung stehen. Es verbleiben also 430.600 Euro. Aktuell sind Anträge von Vereinen über derzeit 4.435 Euro eingegangen, die noch geprüft werden müssen. Über zwei Anträge in Höhe von zusammen ca. 6.000 Euro wird in der öffentlichen Stadtbezirksbeiratssitzung am 8. Juli entschieden.

Mit dem Fachämtern der Landeshauptstadt Dresden sind derzeit Projekte in Höhe von 64.300 Euro in Planung.

Schiedsstelle Blasewitz-Süd

Am 8. Juli wählten die Blasewitzer Stadtbezirksbeiräte eine neue Friedensrichterin sowie Protokollantin für die Schiedsstelle Blasewitz-Süd für die neue Amtszeit ab 1. Januar 2021. Diese Schiedsstelle ist für die Stadtteile Tolkewitz/Seidnitz-Nord, Seidnitz/Dobritz und Gruna zuständig. Als Friedensrichterin gewählt wurde Susanna Göpfert. Die 40-Jährige hatte dieses Ehrenamt bereits in den vergangenen fünf Jahren inne. Ihr zur Seite steht in der neuen Amtsperiode die Protokollantin Liane Trück. Auch sie war bereits seit 2015 in dieser Position in der Schiedsstelle tätig.

Die Wahl der Friedensrichterin und der Protokollführerin durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz ist eine Empfehlung für den Stadtrat zur Besetzung der zuvor genannten Ehrenämter.

Stadtbezirksamtsleiter Christian Barth freute sich, dass sich zwei so erfahrene Frauen bereiterklärt haben, weiterhin für die Schlichtung von Streitfällen im Stadtbezirk zu sorgen.

Die Sprechzeiten der Friedensrichterin sind jeden 3. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr, Telefon: 0351 4888601.

V.i.S.d.P:
Stadtbezirksamtsleiter Blasewitz-Loschwitz
Christian Barth
Tel.: 0351 488-8601
stadtbezirksamt-blasewitz@dresden.de
Rathaus Blasewitz
Naumannstraße 5
1. Etage
01309 Dresden

Bibliotheken als Nachbarschaftszentren?

Bibliotheksentwicklungsplan entwirft „Zukunftsmodell 7/10“

Nach Monaten mit Einschränkungen können seit Juli die Städtischen Bibliotheken wieder weitgehend normal genutzt werden. Inzwischen lädt in der Zentralbibliothek im Kulturpalast auch die erste Ausstellung wieder ein, gezeigt werden Plakate des Künstlers Jürgen Haufe.

Die Städtischen Bibliotheken erfreuen sich großer Beliebtheit, sind Orte der Bildung, des Lernens, aber auch des Kommunizierens. Wie sollen sie sich künftig weiterentwickeln? Antwort darauf gibt der Bibliotheksentwicklungsplan 2020–2025, der im Juli von den Stadträten beschlossen werden soll. Zuvor war der Plan in den Stadtbezirksbeiräten vorgestellt worden.

In den letzten Jahren stieg die Zahl der Nutzer um über 13 Prozent, die Zahl der Veranstaltungen um 15,7 Prozent. Dahinter stehen rund 6.600 Veranstaltungen und Führungen. Das Strategiepapier beschreibt die Entwicklungsziele: So sind die Bibliotheken kommerzfreie, sichere und intelligente Kultur- und Bildungsorte, sie widmen sich der Leseförderung und dem Kulturgut Buch, schlagen eine Brücke zwischen analogen und digitalen Welten.

Einen Schwerpunkt bildet das dezentrale Bibliotheksnetz in den Stadtteilen. Es gibt 19 Stadtteilbibliotheken, außerdem

EIN LESENDES MÄDCHEN auf dem Sims zieht die Blicke der Passanten am Gebäude Österreicher Straße 61 auf sich. Hier hat die Bibliothek Laubegast ihr Zuhause. Foto: Pohl

14 Haltestellen für die Fahrbibliothek. Das Stadtnetz soll optimiert werden. So wird z. B. vorgeschlagen, dass die Bibliothek in Strehlen im Gebiet „Am Koitschgraben“ umzieht nach Leuben, Niedersedlitz oder Zschachwitz. Das ruft allerdings Widerspruch hervor. Denn damit schließt die einzige Kultureinrichtung im Dresdner Fördergebiet Soziale Stadt, wie die Prohliser Stadtbezirksbeiräte von Bündnis 90/Die Grünen informieren. Sie halten eine Schließung für eine „Katastrophe“. „Es mag sein, dass die Ausleihquoten in Strehlen vergleichsweise niedrig ausfallen, allerdings übernimmt diese Bibliothek wichtige Aufgaben innerhalb der dortigen sozialen Infrastruktur“, erläutert Stadtbezirksbeirätin Julia Günther. Gefordert wird, dass diese Bibliothek erhalten bleibt.

Eine wesentliche Neuerung stellt das künftige Projekt „Zukunftsmodell Bibo 7/10“ dar. Dahinter steht die Idee, einerseits Bibliotheken ohne Fachpersonal auch am Wochenende und andererseits über ihren eigentlichen Bestimmungszweck hinaus zu öffnen. So könnten deren Räume von Vereinen, Initiativen für Veranstaltungen und Begegnungen genutzt werden: 7 Tage in der Woche, für Externe von 18 bis 22 Uhr. Damit könnten Bibliotheken auch die Rolle als Kultur- und Nachbarschaftszentren erfüllen. Bis Corona alles stoppte, wurde das Modell bereits einige Monate in der Bibliothek Südvorstadt erprobt. „Das ist hervorragend angenommen worden“, urteilt Prof. Dr. Arend Flemming, der Direktor der Städtischen Bibliotheken. Nach einer Prioritätenliste sollen weitere Bibliotheken dieses Modell umsetzen. Ab 2021 könnten jeweils zwei Bibliotheken pro Jahr entsprechend umgestaltet werden. Welche das sind, können die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte mitbestimmen. Geeignet dafür wären auch die Bibliotheken in Gruna, Blasewitz, Prohlis oder Laubegast. Die Blasewitzer Stadtbezirksbeiräte sprachen sich dafür aus, möglichst schnell das Modell „Bibo 7/10“ in ihren Stadtteilbibliotheken umzusetzen. Die verhängte Haushaltssperre macht derzeit allerdings einen Strich durch die Rechnung. Es gibt kein Budget mehr für dieses Jahr, auch für Schulbibliotheken und die Aktualisierung der Bibliotheksbestände wurden Gelder gestrichen. *(C. Pohl)*

ANZEIGE

Was hat das Thema Wohnen mit Bienen und Blüten gemeinsam?

So einiges – zumindest bei der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG (WGJ)

Wer dieser Tage durch die Wohngebiete der WG Johannstadt eG in Striesen, Johannstadt, der Pirnaischen Vorstadt, der Neustadt oder Strehlen spaziert, dem fällt zunächst eines auf: ungemähte, blühende Wiesen. Aber HALT! Das Hausmeister- und Gärtnerteam der WGJ war nicht etwa säumig. Nein, es handelt sich um sogenannte Schmetterlingswiesen, die nur teilweise gekürzt werden, um Schmetterlinge und weitere Insekten, wie Bienen, zu erhalten.

Engagement wie dieses unterstreicht den Charakter einer Wohnungsgenossenschaft, bei der Menschlichkeit sowie Solidarität und nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen. Die Mitglieder haben die Wahl zwischen sorgfältig sanierten Bestandswohnungen und hochwertigen, energieeffizienten Neubauten, die sie sich in zentraler Lage, aufgrund fairer Mieten, leisten können. Mit Blick in die Zukunft investiert die WGJ in ihren Bestand. So setzt sich auch das Thema Nachhaltigkeit hinter den Haustüren fort. Die Genossenschaft dämmte ihre Gebäude und modernisierte ihre Heizungstechnik und -anlagen, um den Energieverbrauch zu verringern und Betriebskosten einzusparen. Von familienfreundlichen Spielplätzen, liebevoll gestalteten Grünanlagen, neuen Mobilitätskonzepten bis hin zu kleinen Nachbarschaftsfesten fördert die WGJ ein lebenswertes Wohnumfeld und unterstützt den Zusammenhalt unter den Mitgliedern. Die Bedeutung einer solidarischen Gemeinschaft zeigt sich in Zeiten der Coronakrise mehr denn je. Sowohl bei der Genossenschaftsverwaltung, als auch in der nachbarschaftlichen Gemeinschaft können die Mitglieder auf Hilfe zählen.

AB SOFORT WIEDER LECKERE BEEREN

- Erlebnisplantage DD-Lockwitz mit Beeren-Café
  Selbstpflücke: Heidelbeeren, Brombeeren und Himbeeren
- Plantage DD-Weißig – Selbstpflücke: Heidelbeeren, Himbeeren
- Erlebnisplantage Moritzburg mit Beeren-Café
  Selbstpflücke: Himbeeren, Heidelbeeren

SPARGELHOF PONICKAU GmbH
Finkenmühlenweg 2 · 01561 Ponickau
Infotelefon 035755 53747
Täglich 9–18 Uhr
www.spargelhof-ponickau.de

Bewerbungen für Erlweinpreis

Das Stadtplanungsamt nimmt bis 17. Juli Bewerbungsunterlagen für den Erlweinpreis entgegen. Diese Architekturauszeichnung vergibt die Landeshauptstadt Dresden in diesem Jahr zum achten Mal. Bauprojekte, die zwischen dem 1. Januar 2016 und dem 31. Dezember 2019 im Stadtgebiet Dresden fertiggestellt wurden, stehen im Mittelpunkt der Auszeichnung. Der Erlweinpreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Namensgeber des Preises ist seit 1997 der Dresdner Stadtbaurat Hans Erlwein. Er hat von 1904 bis 1914 zahlreiche Bauten für die Stadt entworfen und errichtet. Damit setzte er Maßstäbe für die Gestaltung von Profanbauten innerhalb eines sensiblen Stadtgefüges. Seit dem 125. Geburtstag von Hans Erlwein verleiht die Stadt in Würdigung seiner Verdienste den gleichnamigen Preis. Die Preisverleihung ist für den Herbst vorgesehen.

(StZ)

www.dresden.de/erlweinpreis.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr

März bis Mai
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr

Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113–115
01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56
www.lohi-idl.de

DSGVO nervt?

Wollen Sie …

- Abmahnungen und Bußgelder vermeiden?
- die DSGVO schnell und einfach umsetzen?
- persönliche DSGVO-Beratung nutzen?

professionelle Hilfe speziell für **Kleinunternehmen** und **Vereine**

mobiler admin
zertifizierte Datenschutzbeauftragte
Tel. 0351 89693939
post@kfdd.eu
www.kanzlei-fuer-datenschutz-und-datensicherheit.de

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?
Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnwelt.de
☎ *0361 - 644 39 844*

Wer reinigt unsere Büros? Gute Aufträge an kleinere, zuverl. Reinigungsfirma in DD abzugeben.
☎ 0351-48 653 85
Reynle GmbH

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Willkommen im Jugendtreff „Trini“

Anfang dieses Jahres zog der Jugendtreff „Trini“ aus dem Turm der Trinitatiskirchruine aus und auf die Dürerstraße 53, Ecke Permoserstraße um. Hier laden die Sozialarbeiterin Marion Kynast und der Sozialarbeiter Michael Czupalla die Zwölf- bis 27-Jährigen dienstags bis freitags von 13 bis 18 Uhr zum Offenen Treff ein. „Unseren aktuellen Standort haben die Jugendlichen gut angenommen“, so Michael Czupalla. „Aufgrund der Lage haben wir hier auch mehr Laufkundschaft. Aber auch unsere Stammgruppen kommen weiterhin zu uns.“ Neben dem Hauptraum schließt sich ein Raum mit Arbeitsplätzen und einem Spieleregal an. Im Keller soll demnächst eine Werkstatt entstehen. An einer „Saftbar“ können die Jugendlichen den Akku ihres Smartphones oder ähnlicher Geräte aufladen. Musik hören, chillen, sich mit Freunden treffen, Tischkicker oder Dart spielen – das alles ist trotz bestehender Hygieneregeln möglich. Auch Spielgeräte wie Tischtennisschläger, Fußball oder Federballspiel können die jungen Leute ausleihen.

Jede Woche gibt es zusätzliche kreative Angebote. „In der Coronazeit haben wir mit Jugendlichen Masken genäht“, erzählt Marion Kynast. „Kürzlich konnten die Jugendlichen Badekugeln und Seifen selbst herstellen. Aus altem Besteck ist Schmuck entstanden. Die Jugendlichen basteln Jonglierbälle, mit denen sie anschließend auch gleich üben können.“ Donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr gibt es einen Mädchentreff. Dienstag bis Freitag zwischen 13 und 15 Uhr bieten die Sozialpädagogen Hausaufgabenhilfe an. Wer dieses Angebot nutzen möchte, meldet sich bitte vorher telefonisch unter 0351 21041020 oder per E-Mail unter jz-trini@gmx.de an. Neben verschiedenen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten die Sozialpädagogen auch Beratungen für alle Lebensthemen an sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch bei Bedarf für deren Eltern bzw. vermitteln an die entsprechenden Einrichtungen. Der Jugendtreff „Trini“ ist gut im Stadtteil vernetzt und bringt sich regelmäßig bei Stadtteilfesten wie beim Bönischplatzfest oder dem Johannstädter Advent mit ein. Gemeinsam mit anderen Anbietern von offenen Treffs organisieren sie seit 2018 ein Streetkick-Turnier. Diesen Herbst soll es ein Sportevent unter dem Motto „Go Olympics“ geben. *(ct)*

www.jz-trini.de

MARION KYNAST UND Michael Czupalla. Foto: Trache

ANZEIGE

Riesenspaß: Hopsen, Hüpfen, Rutschen

Bis 13. September lädt Hippo's Hüpfburgen Spielpark in Leuben ein. Am Festplatz Pirnaer Landstraße warten täglich außergewöhnliche Hüpfburgen und Riesenrutschen auf die Kinder – natürlich unter Einhaltung der Hygieneauflagen. Die für Kleinkinder besonders geeigneten werden speziell gekennzeichnet. Während die Kinder Spiel und Spaß erleben, können sich die Erwachsenen im gemütlichen Café-Garten entspannen. Erlebt die neue XXL-Mayatempel-Hüpfburg und die einzigartige Riesen Action Hero Rutsche zum 1. Mal in Dresden! Der Hüpfburgenpark ist täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet, samstags, sonn- und feiertags von 12 bis 19 Uhr. Für Kindergeburtstage wird ein spezielles Paket angeboten.

(Kontakt: Info-Telefon 0171 2021190 oder spindlerevent@gmail.com)

FREIKARTENVERLOSUNG

Mit etwas Glück können Sie Freikarten gewinnen. Schreiben Sie bis 22. Juli 2020 an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder an office@saxonia-verlag.de.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.